



Für den geistigen Menschen bildet der Pfad des Tierkreises einen wichtigen Kurs seines theoretischen und praktischen Studiums. Für den Menschen der niedrigsten Stufe ist der Tierkreis eine Begrenzung, während er für jene auf der höheren Ebene gleichzeitig den Pfad der Befreiung darstellt.

Diese Zeilen stammen aus dem Buch „Spirituelle Astrologie“ von Dr. E. Krishnamacharya. Die spirituelle Astrologie behandelt die Beziehungen zwischen Mensch und Kosmos. Sie ist einer von sechs Schlüsseln zu den Geheimnissen der Weisheit, deren Zentrum das Bewusstsein des Menschen ist. Indem er die menschlichen und tierischen Gestalten des Tierkreises studiert und fortlaufend darüber meditiert, entdeckt er, dass er ein kleines Abbild des kosmischen Menschen ist. Er erkennt schliesslich in sich selbst all die Planeten, Sonnensysteme und den kosmischen Plan, dem er sein Leben unterstellt. Diese Weisheit offenbart sich nur dem Menschen, der im Seelenbewusstsein lebt; wer fest in der Persönlichkeit verankert ist, wird die subtilen Dimensionen jedoch niemals finden.

Die „Briefe über spirituelle Astrologie“ enthalten Gedanken aus den Weisheitslehren. Sie geben Anregungen, die Zusammenhänge und Entsprechungen zu erforschen und sich zu der Ebene der Einheit zu erheben, die über den Rätselfeldern der Schöpfung liegt.

STIER

Das Geschenk des Vollmonds

Jeder Tag offenbart eine andere Kombination von Energien. Einem oberflächlichen Beobachter jedoch scheint ein Tag gleich wie der andere zu sein, er sieht keinen Unterschied zwischen einem Neu- und einem Vollmond oder zwischen einem Vollmond und dem nächsten. Wollen wir die sich wandelnden Qualitäten der Zeit verstehen, so benötigen wir ein Verständnis der Prinzipien und ihrer Wechselbeziehungen, die durch die Sonnenzeichen, die Konstellationen sowie auch die Planeten repräsentiert werden. Indem wir uns bemühen, die herrschenden Zeitqualitäten wahrzunehmen, uns darauf auszurichten und demgemäss tätig zu sein, erlangen wir ein immer detaillierteres Wissen um subtile Prozesse und Rhythmen. „Man muss mehr tun, als diesen Wahrheiten höflich zuzuhören, man muss sie als Realität benutzen.“ (Supermundane, § 183)

Jeder Vollmond bietet ein Geschenk, das sich in spezifischen Energien zum Ausdruck bringt. Um sie erfahren und fürs tägliche Leben fruchtbar machen zu können, müssen wir uns zwei bis drei Tage vor und nach dem Vollmond darauf einstimmen. Viele mögen denken, ihre Lebensumstände würden ihnen dies nicht gestatten, doch einstimmen heisst nicht, alle Arbeit, die wir normalerweise haben, beiseite zu legen. Während wir uns um die Arbeit kümmern, haben wir in einer Kammer unseres Denkens das Bewusstsein, dass wir uns in der Zeit des Vollmonds befinden. Eine wichtige Vorbereitung ist, sich durch persönliche Schwierigkeiten nicht hindern zu lassen

und auf die Vollmond-Energie ausgerichtet zu bleiben. Wenn wir unseren Alltag recht gestalten und die inneren und äusseren Widerstände überwinden, wird Raum für die subjektive Arbeit frei.

Der Stier-Vollmond ist für Mensch und Erde eine besonders wichtige Zeit, denn der Stier bringt ein Empfangen der Energien des göttlichen Willens, die im Widder aus höheren Kreisen ausgegossen wurden. Stier hat einen empfangenden und Widder einen verteilenden Aspekt. Das Symbol des Stiers ist daher ein Halbkreis über einem Kreis (♉) - die beiden Hörner des Stiers stellen aufeinander zulaufende Bögen dar -, während das Symbol der Widder-Energie zwei auseinanderlaufenden Bögen hat.

Schönheit in der Form

Im Körper nimmt der Stier den Teil ein, der von den Augenbrauen bis zur Kehle reicht. Von den Augenbrauen nach oben ist es der Widder. Stimme, Klang und Wort werden vom Stier regiert. Bevor wir das Wort äussern, ist es in uns, als uns, mit uns, und dann sprechen wir es aus. Durch unser Äussern können wir inspirieren und unterstützen, aber auch hemmen oder verletzen. Wie viel sprechen wir während des Tages ohne eine Absicht oder auch mit negativen Gedanken! Es braucht viel Geduld und Einfühlungsvermögen, um negative Gedanken in uns und in der Umgebung zu neutralisieren. Zu versuchen, auf rechte Weise zu sprechen und so anderen zu helfen, ist eine wichtige Arbeit guten Willens.

Stier ist das erste Erdzeichen des fixen Kreuzes und hat mit dem Formaspekt der Schöpfung zu tun. Die Stierpersönlichkeit hat feste Ideen, Überzeugungen und Beziehungen, ist jedoch gutmütig, tolerant und ausdauernd. Man kann sich auf sie verlassen. Gerne umgibt sie sich mit einer geschmackvollen Einrichtung und hat auch Freude an gutem Essen sowie an schönen Körpern des anderen Geschlechts. Sie liebt die Schönheit in der Form, und Venus, als Herrscherin von Liebe und Schönheit, ist hier der Regent von Stier. Reine Schönheit jedoch ist der göttliche Aspekt der Form, der durch die schöne Gestalt verhüllt wird. Wir finden Schönheit *durch*, aber nicht *in* der Form. Eine lichte Form lässt die innere Schönheit leichter hindurchstrahlen. Um den inneren Glanz der göttlichen Schönheit zu erfahren, achten fortgeschrittene spirituelle Schüler sehr auf leichte Nahrung und reine Sprache.

Das Auge des Bullen

Stier ist der Monat, in dem man vom Willen befruchtet werden kann. Er wird daher der befruchtende Bulle genannt, der die Erde und die irdischen Lebewesen befruchtet und dem Leben neue Inspiration verleiht. Wenn wir uns auf den Vollmond im Stier einstimmen, können wir eine frische Dosis von Willensenergie in uns injiziert bekommen. Sie sollte dann nicht für uns selbst verwendet, sondern an andere weitergeben werden. Jede Arbeit, die den Menschen in irgendeinem Bereich Licht übermittelt und etwas Gutes für die Gesellschaft bedeutet, ist eine Arbeit des guten Willens. Dies ist der Wille zu dienen, nicht der Wille zur Macht und Manipulation. Wenn wir in unserer Arbeit immer zentrierter werden, wird symbolisch der Stier mit zwei Hörnern zu einem Einhorn, mit dem Horn aus Licht. Über das Symbol des Einhorns zu meditieren hilft uns, den Punkt zwischen den "zwei Hörnern des Stiers" zu erreichen, das „Bullauge“ oder dritte Auge in der Mitte der Stirn genannt. Es existiert in uns als das Auge des Herrn, das über all unsere Schritte im Leben wacht. Das Auge zu treffen bedeutet, Beständigkeit

in der Schwingung zu halten und in jedem gegebenen Augenblick das zu tun, was getan werden muss. Das „Auge des Bullen“ in der Konstellation Stier ist der herrliche Fixstern Aldebaran, der seit alter Zeit als Erleuchtung übermittelnd angesehen wird. Im Osten wird er *Rohini* genannt. Es bedeutet: Das was brüllt. Der Stier „brüllt“ das göttliche Wort von der kosmischen zur planetarischen Ebene, indem durch das Auge des Bullen Energie herabströmt. Wir können den Monat Stier solcher Kontemplation widmen.

Das Vaisakh-Fest

Auf Sanskrit wird das Tierkreiszeichen Stier *Vrishabha* genannt: *Bha* heisst Glanz des Lichts, und *Vrish*a bedeutet Herabströmen. Das Herabströmen der Willensenergien wird über den Mond reflektiert und durch den Vollmond in einer sanften und abgeschwächten Form an die Erde weitergeleitet, zum Wohle des Planeten und seiner Lebewesen. Während des Stier-Vollmonds steht der Mond im Skorpion, in der Konstellation *Vaisakha*. Daher wird dieser Vollmond im Osten *Vaisakha*- oder *Wesak*-Vollmond genannt. Seit unvorordenklichen Zeiten wird dieses Fest von Eingeweihten im Himalaya gefeiert, sie versammeln sich, um den Willen zu empfangen und in Übereinstimmung damit im kommenden Jahr tätig zu werden. Das *Vaisakh*-Fest stellt eine Gruppenbemühung dar und nicht eine individuelle. Daher sollte man zum *Vaisakh*-Fest in einer Gruppe zusammenzukommen und es gemeinsam durchführen. Stimmen wir uns ein und ermöglichen so die Übermittlung der Energien. Dann wird der Vollmond zu einem Feiertag des Geistes.

2001. *Verwendete Quellen: K.P. Kumar: Herkules: Der Mensch und das Symbol. / Das Wassermannkreuz / div. Seminarnotizen - E. Krishnamacharya: Spirituelle Astrologie. The World Teacher Trust e.V. Edition Kulapati. D-Wermelskirchen. (www.kulapati.de) - A. A. Bailey: Esoterische Astrologie, Lucis-Trust, Genf. (www.netnews.org / www.lucistrust.org). "Supermundane". Agni Yoga Society, New York.*



Synthese

Unser Rundbrief erscheint auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch. Auf Wunsch nehmen wir Sie in unseren E-mail-Versand auf (guter-wille@good-will.ch). Weitere Informationen auf www.good-will.ch . Falls Sie den Rundbrief nicht weiter erhalten möchten, melden Sie es uns bitte.

Kreis des Guten Willens